



Janik (2.v.r.) erklärt seinen jungen Modulbaufreunden Julian, Linus, Silas und Luca (v.l.) den Ablauf im Bahnhof Bonn.

FOTO: RITTELMANN

Faszination Zug um Zug

Die meisten Modelleisenbahner sind seit früher Kindheit vom Virus der kleinen Züge und Waggons befallen, die durch eine fantasievoll gestaltete Miniaturwelt rollen. Treffpunkt ist an diesem Wochenende die Ausstellung der Modulbaufreunde Ladenburg bei Toyota/Lexus in Mannheim-Schönau.

VON MARTIN TANGL

Mit verträumten Augen blicken einige Modulbaufreunde bei Kaffee und Käsekuchen aus dem Fenster des Toyota/Lexus-Handelszentrums über die Straße. Da drüben rangiert auf dem Gelände der SCA-Papierfabrik eine kleine Lok mit großen Güterwagen. Modelleisenbahner können sich eben auch der Faszination richtiger Lokomotiven und Waggons nicht entziehen, ehe sie wieder in ihre kleine Welt eintauchen, die sie bis Sonntagabend in Mannheim auf der Schönau aufgebaut haben.

„Ich bin quasi seit Geburt Modelleisenbahner“, erzählt uns Dieter Breunig, wie ihm sein Vater zu Weihnachten drei Lokomotiven geschenkt hat, damals im Zweiten Weltkrieg. Und als er vor gut 20 Jahren den Speicher einer verstorbenen Nachbarin ausgeräumt und dabei eine Kiste mit Faller-Modellen entdeckt habe, sei er richtig „selig“ gewesen. Eine kleine Zwiebelturm-Kirche mit Plastik-Tannenbäumchen aus diesem Fund schmückt nun als uralter Bausatz ein neues Wende-Modul des Vereins.

Doch nicht nur Altvordere sind vom Modelleisenbahn-Virus infiziert. Janik Karl (16) besuchte schon immer fasziniert die Ausstellungen der Modulbaufreunde – bis er vor einem Dreivierteljahr der Jugendabteilung des Vereins beigetreten ist. Jetzt lenkt er am Wochenende als „Bahnhofsvorsteher“ digital den

Ablauf im Bahnhof Bonn, kennt sich mit Einfahrts- und Ausfahrtsweichen sowie den Signalanlagen bestens aus. „Der Janik macht das prima“, haben die Kaffee trinkenden Kollegen vollstes Vertrauen in die Vereinsjugend.

„Die jungen Leute sind sehr kreativ“, sagt Jugendleiter Carl-Heinz Reichenbach. So haben die 13- bis 16-Jährigen ein Wendemodul mit bayrischem Bergrestaurant, Biergarten und Pferdekoppel aufgearbeitet und präsentieren es jetzt bei Toyota/Lexus. Nur die Höhle mit Neandertalern musste Reichenbach dem aufstrebenden Nachwuchs ausräumen. Besonders ausufernde Ideen bei Landschaftsbau und Gleisgestaltung können eben nicht immer umgesetzt werden.

39 verschiedene Module haben die Modelleisenbahner erneut zu einem langen Schienenstrang zusammengesetzt. Auf vielfachen Wunsch der Fans ist diesmal auch wieder das große Stadion mit rund 6000 handbemalten Zuschauern von Rainer Wolf zu sehen. Hans Joachim Wagner hat seine Vampir-Villa an den Gleisen aufgebaut – mit dem Dracula-Sarg auf einem Pferdegespann und Sensenmann. Im Gegenzug segnet Papst Benedikt ein paar Meter weiter vor seinem Haus in Markl am Inn die Gläubigen. Nach dem Rücktritt des Kirchenoberhaupts vor einem Jahr hatten die Modulbaufreunde überlegt, das Teil aus der Ausstellung zu nehmen. „Aber er lebt ja noch“, betont Wagner – und beim Publikum kommt Benedikt nach wie vor sehr gut an.

In emsiger Nacharbeit hat Oskar Mühlbauer noch eine Toyota-Niederlassung als Modul gebastelt – passend zum Gastgeber auf der Schönau. Neu auf der Anlage ist auch das Pfadfinderlager und die Imkerei, eine Landschaft an den Gleisen, die sich Andre Hartmann hat einfallen lassen. Sie sind halt manchmal wie die kleinen Kinder: In der großen Tropfsteinhöhle haben die Modulbaufreunde eine Meerjungfrau versteckt. Auch ein ausgebüxter Affe aus dem Zoo hangelt sich gut verborgen in einem Baum – damit neugierige Besucher etwas zu entdecken haben.

„Zu unserem 25. Vereinsjubiläum haben wir uns einiges vorgenommen“, kündigt Hans Joachim Wagner an. So sind für die Adventsausstellung fünf neue Module geplant. Ihren nächsten Auftritt aber haben die Modelleisenbahner auf dem Maimarkt, wo sie im vergangenen Jahr bei der Messe-Premiere viele Gäste mit ihrem verflixten Virus infiziert haben

Modelleisenbahn-Ausstellung

Die Modulbaufreunde Ladenburg präsentieren ihre Anlage im H0-Maßstab 1:87 heute am Sonntag von 10 bis 17 Uhr im Toyota/Lexus-Handelszentrum in der Graudenzer Linie 99 in Mannheim-Schönau. Auch Gäste haben die Möglichkeit, ihre Lokomotiven auf den Gleisanlagen fahren zu lassen. Für die Verpflegung der Besucher sorgen die Mitglieder des Vereins. Eintritt frei.

Weitere Informationen im Internet unter www.modulbaufreunde-ladenburg.de